

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 84 (2006)
Heft: 6

Artikel: Wenn Entwürfe in die Jahre kommen
Autor: Wiget, Ginette
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724778>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn Entwürfe in die Jahre kommen

Luzerner Grafikstudentinnen und -studenten haben sich mit Design für ältere Menschen auseinander gesetzt. Die Resultate zeigen sie an der Luzerner Design Biennale im Juni.

VON GINETTE WIGET
MIT BILDERN VON DANY SCHULTHESS

An der Design Biennale Luzern 2006 ist altersgerechtes Design ein Thema, und zwar im Rahmen der Sonderausstellung «Alltag, Alter & Design», welche im Bourbaki-Panorama stattfindet. Diese Ausstellung ist ein Projekt der Zeitlupe in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Luzern und will zeigen, dass eine Zusammenarbeit von Gesellschaft, Wirtschaft und Design allen zugute kommt.

Zu sehen sind verschiedene Objekte zum Thema «Alter und Design». Ebenfalls vorgestellt werden Forschungsprojekte von deutschen und Schweizer Hochschulen. Daneben gibt es weitere Publikumsaktivitäten und zudem die Ausschreibung eines Preises für hilfreiche Entwicklungen zum Thema.

Kernstück der Ausstellung sind die Arbeiten der Studenten aus der Fachklasse Grafik an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern. Im Rahmen des Kurses «3D-Kommunikation» haben sich die jungen Leute unter der Leitung ihres Lehrers Tino Steinemann intensiv mit dem Thema Alter und Design auseinander gesetzt. So will etwa das Projekt «Wer soll diese Suppe auslöffeln» von Thomas Mazenauer den Menschen bewusst machen, wie eine eingeschränkte Feinmotorik das Essen mit Besteck erschweren kann. In einer ironischen Tischinszenierung ist

zum Beispiel ein Löffel mit integrierter Zerkleinerungsfunktion zu sehen.

Das Brettspiel «Generation Fight» ist ein Projekt von Liliane Hüsler und Milo Peter. Das Spiel zeigt auf, wie sich der Alltag von Jung und Alt unterscheidet: «Generation Fight» demonstriert den ungleichen Wettkampf zwischen zwei Generationen. Für die Senioren gelten andere, höhere Hürden als für Junge.

Mit dem Alter nimmt oft auch das Hörvermögen ab. Was das für die Be-

troffenen bedeutet, will das Projekt von Karin Kramis und Rebekka Tanner spürbar machen. An einer Hörstation wird hier gezeigt, wie vier Männer in ganz verschiedenen Altersstufen ein Musikstück wahrnehmen.

Das Projekt «Elektronische Monster» nimmt sich eines anderen Problems des Älterwerdens an: der Angst, technische Geräte zu benutzen. Oft sind diese zu klein, haben zu viele Knöpfe und damit zu viele Funktionen. Ein verringertes Sehvermögen und zitternde Hände erschweren den Umgang mit den Geräten zusätzlich. Schnell werden sie für ältere Menschen zu kleinen Monstern, mit denen man sich besser nicht einlässt. Jotham Bisang hat eine Maschine mit unzähligen Knöpfen entwickelt, die dem Zuschauer diesen Eindruck vermittelt.

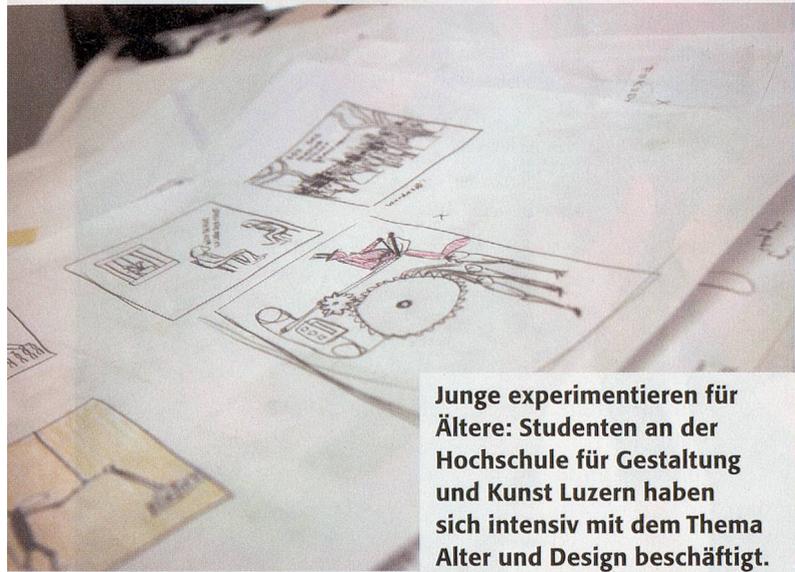
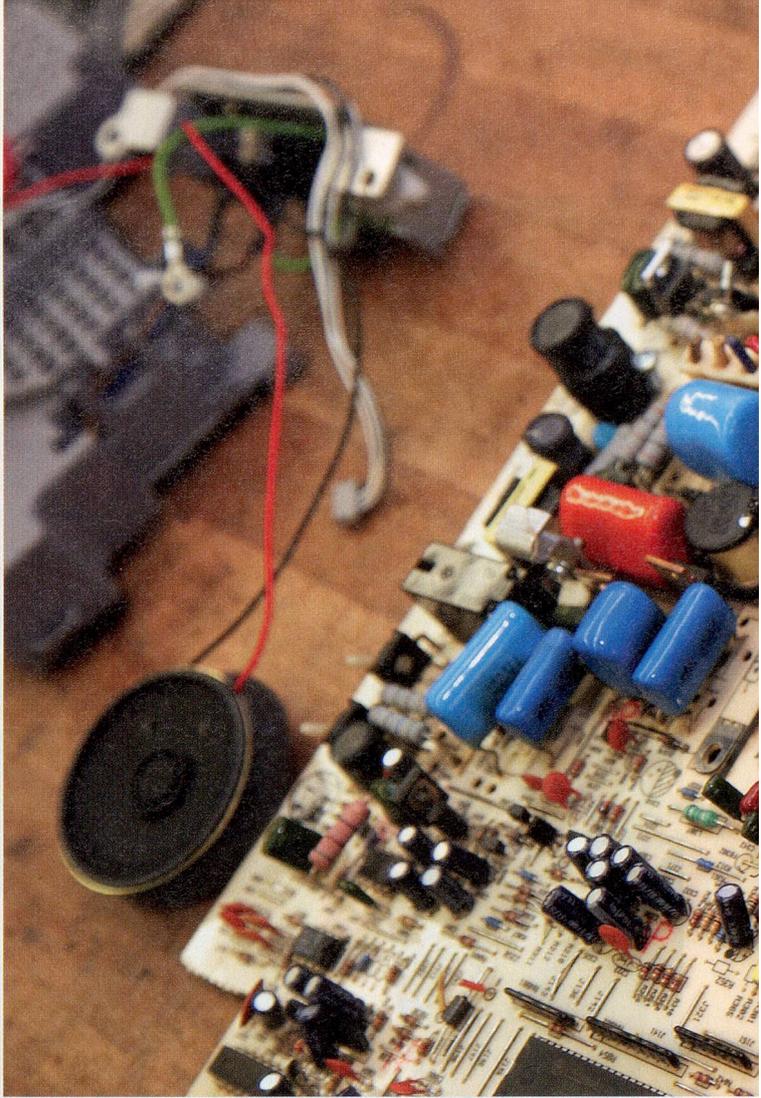
Maren Arnold thematisiert mit ihrem Projekt «Wenn 100 Gramm wie 10 Kilo wiegen» die Auswirkungen der nachlassenden Körperkraft. Ein einfacher Einkauf im Supermarkt kann für alte Menschen zum Stolperstein werden, weil die benötigten Lebensmittel zu schwer für sie sind. Um das Problem zu verdeutlichen, liegen auf einem Tisch verschiedene Lebensmittel bereit. Die Ausstellungsbesucher dürfen bei ihrem Einkauf das Gesamtgewicht von zwei Kilogramm nicht überschreiten.

Die Studentenprojekte eröffnen neue Sichtweisen. Das macht die Ausstellung umso spannender. ■

TREFFPUNKT LUZERN



Die Design Biennale findet vom 10. bis 25. Juni in Luzern an verschiedenen Orten statt. Im Bourbaki-Panorama (Löwenplatz, 5 Min. vom Bahnhof) ist die Sonderschau «Alltag, Alter & Design» zu sehen. Zusätzlich: Podiumsgespräch mit Prof. Oliver Gassmann (22. Juni, 18 Uhr) und Designer-Porträts im «stattkino» (11. Juni, 16 Uhr; 15. und 17. Juni, 10.30 Uhr, 18. und 22. Juni, 16 Uhr, Eintritt gratis). Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr offen. Vernissage: 10. Juni, 14.30 Uhr.



Junge experimentieren für Ältere: Studenten an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern haben sich intensiv mit dem Thema Alter und Design beschäftigt.

